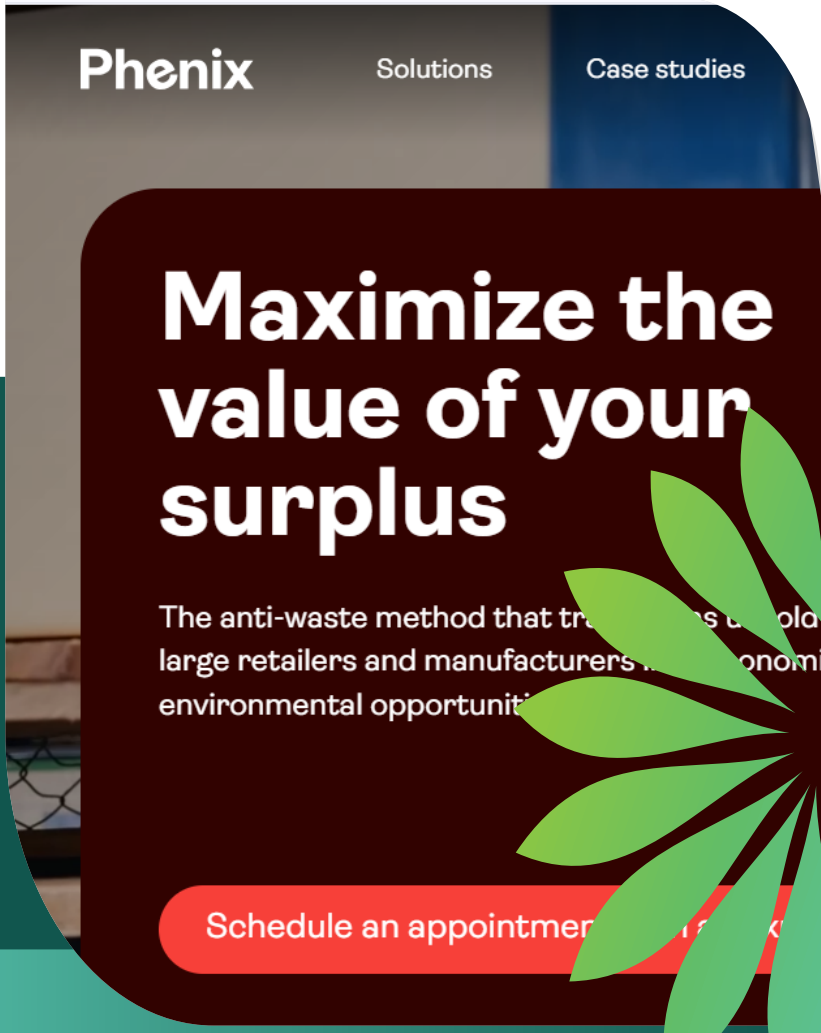
Entrepreneurship Education

START DSP

Digital - Sustainable - Profitable



FALL-STUDIE

Phenix – Das digitale Ökosystem für Zero Food Waste

Unternehmen

Phenix

Kategorie

Plattform gegen Food Waste / Kreislaufwirtschaft

Standort

Paris, Frankreich

Website

https://www.wearephenix.com/

Phenix ist ein europäisches Sozialunternehmen, das Betrieben hilft, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren, indem unverkaufte Produkte gespendet, weiterverkauft oder recycelt werden. Über seine digitale Plattform und App verbindet Phenix Handel, Gastronomie und Lebensmittelproduzenten mit Konsumierenden und Hilfsorganisationen, damit Überschüsse genutzt statt weggeworfen werden.

* Hinweis: Um Abfall zu vermeiden, drucken Sie dieses Dokument bitte in Graustufen oder Schwarz-Weiß statt in Farbe. Bitte drucken Sie beidseitig (Duplex) und, wenn möglich, mehrere Folien bzw. Seiten auf einem Blatt.

www.start-dsp.eu

Diese Ressource ist unter CC BY 4.0 lizenziert. Logos und Bilder bleiben Eigentum der jeweiligen Rechteinhaber.

Co-funded by the European Union

Funded by the European Union. Views and opinions expressed are however those of the author(s) only and do not necessarily reflect those of the European Union or Deutscher Akademischer Austauschdienst e.V., Nationale Agentur für Erasmus+ Hochschulzusammenarbeit. Neither the European Union nor the granting authority can be held responsible for them.



Hintergrund

Lebensmittelverschwendung ist eine der größten Nachhaltigkeitsherausforderungen des globalen Ernährungssystems. Täglich werden in Supermärkten, Restaurants und Lieferketten große Mengen genießbarer Lebensmittel weggeworfen. Das verursacht Treibhausgasemissionen und verschwendet wertvolle Ressourcen wie Wasser, Land und Energie.

Phenix wurde **2014 von Jean Moreau und Baptiste Corval** gegründet, um unverkauften Waren mit praktischen Lösungen ein zweites Leben zu geben. Die Gründer erkannten, dass viele weggeworfene Lebensmittel noch verzehrt oder genutzt werden könnten, wenn es bessere Umverteilungssysteme gäbe.

Seitdem ist das Unternehmen zu einem führenden europäischen Akteur gegen Lebensmittelverschwendung gewachsen – aktiv in mehreren Ländern und mit Tausenden Partnern.

Das Problem

Händler, Supermärkte und Restaurants haben am Tagesende häufig unverkaufte, aber noch einwandfrei genießbare Produkte. Wegen strenger Qualitätsstandards, schwankender Nachfrage und kurzer Haltbarkeit werden diese oft entsorgt, obwohl sie noch verwendbar wären.

Daraus ergeben sich mehrere erhebliche Probleme:

- Große Mengen Lebensmittelabfall, die die Umwelt belasten
- Finanzielle Verluste für Betriebe, die unverkaufte Ware entsorgen müssen
- Verpasste Chancen, Hilfsorganisationen und von Ernährungsunsicherheit betroffene Menschen zu unterstützen
- Ineffiziente Nutzung der natürlichen Ressourcen der Lebensmittelproduktion

Ohne Systeme zur effizienten Umverteilung ist es für viele Betriebe einfacher, Überschüsse zu entsorgen, als ihren Wert zu erhalten.

Die Lösung

Phenix hat eine **digitale Plattform und App** entwickelt, die Betriebe mit Konsumierenden und Hilfsorganisationen verbindet, um unverkaufte Waren umzuverteilen, statt sie zu verschwenden.
Die Plattform bietet mehrere sich ergänzende Lösungen:

- **Verbraucher-App**

Konsumierende können „Anti-Verschwendungs-Körbe“ mit überschüssigen Lebensmitteln von Geschäften in der Nähe zum reduzierten Preis kaufen. So erhalten Geschäfte einen Teil des Werts unverkaufter Produkte zurück und bieten zugleich günstige Lebensmittel an.

- **Spenden an Hilfsorganisationen**

Betriebe können unverkaufte Artikel über die Phenix-Plattform an lokale Hilfsorganisationen und Tafeln spenden. So erhalten Organisationen, die bedürftige Menschen unterstützen, mehr Lebensmittel.

- **Alternative Verwendungen**

Produkte, die nicht mehr zum Verzehr geeignet sind, können weiterhin anderweitig genutzt werden, etwa als Tierfutter, zur Kompostierung oder zum Recycling.

- **Unterstützung für Betriebe**

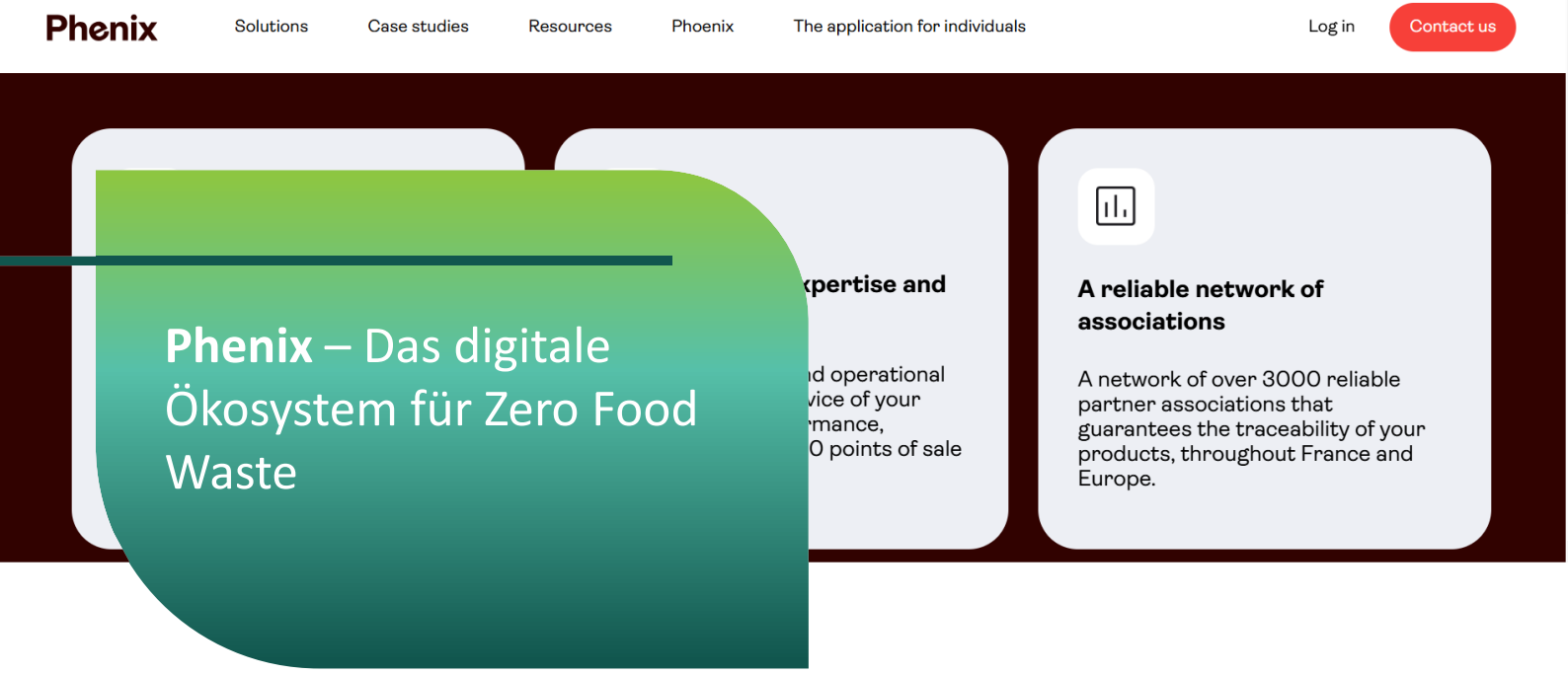
Phenix stellt Betrieben zudem Tools, Daten und Beratung bereit, um die Bestandsverwaltung zu verbessern und Abfälle im Betrieb zu reduzieren.

So funktioniert die Plattform

Das Phenix-System soll die Umverteilung überschüssiger Lebensmittel einfach und effizient machen.

- Händler laden Informationen zu überschüssigen Produkten auf die Phenix-Plattform.
- Die Plattform ermittelt den am besten geeigneten Umverteilungskanal.
- Unverkaufte Waren werden dann entweder:
    - über die Verbraucher-App zum reduzierten Preis verkauft,
    - an Partner-Hilfsorganisationen und Tafeln gespendet oder
    - dem Recycling oder alternativen Verwendungen zugeführt.

Nutzende der App können Angebote in der Nähe durchstöbern, vergünstigte Lebensmittelkörbe reservieren und direkt in den teilnehmenden Geschäften abholen. So vermeiden Betriebe Abfall, und nachhaltiger Konsum wird für die Öffentlichkeit einfacher.



Die Wirkung

Seit dem Start hat Phenix messbare ökologische und soziale Wirkung erzielt, indem weniger Lebensmittel im Müll landen.

Zentrale Erfolge:

- Rund **120.000 gerettete Mahlzeiten pro Tag**
- Mehr als **15.000 Partnerbetriebe** nutzen die Plattform
- Rund **1.500 Hilfsorganisationen** erhalten umverteilte Lebensmittel
- Über **2,5 Millionen Nutzende** sind in der Verbraucher-App registriert

Über sein wachsendes Netzwerk hat das Unternehmen geholfen, Millionen Mahlzeiten umzuleiten, die sonst weggeworfen worden wären. Das Modell sensibilisiert zudem Betriebe und Konsumierende dafür, wie wichtig es ist, Lebensmittelverschwendung zu reduzieren.

Geschäftsmodell

Phenix ist ein missionsgetriebenes Unternehmen, das Umweltwirkung mit einem skalierbaren digitalen Geschäftsmodell verbindet.

Das Unternehmen erzielt Einnahmen über mehrere Kanäle:

- Provisionen auf Lebensmittelkörbe, die über die Verbraucher-App verkauft werden
- Serviceverträge mit Händlern und Lebensmittelunternehmen, die die Plattform nutzen
- Beratung und Tools, mit denen Betriebe Lebensmittelverschwendung messen und reduzieren

Indem Phenix Unternehmen hilft, Entsorgungskosten zu vermeiden und den Wert von Überschüssen zu erhalten, schafft es wirtschaftlichen und ökologischen Nutzen zugleich.